

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2023

Lagebericht

A. Berichterstattung nach § 289 Absatz 1 HGB

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs der Gesellschaft in 2022

1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Leasing-Branche im Geschäftsjahr 2023

Die FAZ berichtet in ihrer Ausgabe vom 15. Februar 2024: „Das **Wachstum** im Euroraum ist in **2023** regelrecht **eingebrochen**. Der Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts stürzte von 3,4 Prozent auf 0,5 Prozent ab... Die Aussichten für dieses Jahr bieten wenig Hoffnung auf eine durchgreifende Besserung.“ Mehr als ärgerlich: Deutschland war hierbei Schlusslicht mit einem Minuswachstum von 0,3 Prozent. Hierbei erfolgte der Einbruch im zweiten Halbjahr mit einem nochmaligen Rückgang im vierten Quartal. Zudem senkte die Bundesregierung ihre Prognose für 2024 am 14. Februar von 1,3 auf 0,2 Prozent. Das sei „dramatisch schlecht“, so der Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck.

Die Inflationsrate verringerte sich 2023 von 6,9 auf 5,9 Prozent und blieb damit vom Zielwert „2%“ weit entfernt, so dass die EZB die Zinsbremse nicht lockerte.

Im Januar 2024 war zwar die Inflationsrate mit 2,9 Prozent deutlich rückläufig, gleichwohl waren die damit verbundenen Zinssenkungs-Hoffnungen, wie die EZB und Bundesbank mitteilten, noch verfrüht. Die von der EZB befürchteten „**Zweitrundeneffekte**“ sind bereits sichtbar: die **Lohn-Preis-Spirale** dreht sich, das Problem der Verfestigung der Inflation oberhalb der anvisierten Rate von 2% besteht weiterhin.

Die Beseitigung weiterer Ursachen wie die **Verschuldung** der Euro-Länder in Verbindung mit den Folgen der **Alterung** unserer Gesellschaft stehen **lösungsfrei** im Raum.

Die Generation der BOOMER verlässt jährlich **400.000**-fach bis **2035** den Arbeitsmarkt!

Immerhin bewies die deutsche, vollbeschäftigte Wirtschaft in dieser prekären Situation **Widerstandskraft**, so dass es auch Lichtblicke gab: die **Ausrüstungsinvestitionen** sind nominal um **7,2** Prozent, real um **1,3** Prozent gestiegen.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Nach Jahren der Vernachlässigung steigen die **Investitionsquoten** der Kommunen als auch die des Bundes etwa in Infrastruktur und Rüstung.

Deutschlands **Maschinenbauer** haben in 2023 einen **Rekordwert** beim **Export** verbucht!

Laut VDMA verzeichnete die Branche ein Plus von nominal **5,9** Prozent.

Da der Kurs des EURO sich gegenüber Dollar und zuletzt dem Schweizer Franken stabilisiert hat, ist der bisherige negative Einfluss einer importierten Inflation entfallen.

Zur Leasing-Branche: Nach vorläufigen Zahlen des BDL Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen wuchs das Neugeschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum von Leasing und Mietkauf voraussichtlich um 22 Prozent. Hierbei legte das Leasing um **23,5** Prozent deutlich zu, Mietkauf lediglich um 2,5 Prozent.

Insgesamt dürften damit rund **€ 85,6 Milliarden** über Leasing und Mietkauf finanziert worden sein. Hierbei werden rund 90 Prozent der Leasing-Verträge mit **mittelständischen** Kunden geschlossen. Somit darf sich die Leasing-Branche weiterhin als „Deutschlands größter Investor“ bezeichnen, die maßgeblich zur digitalen **Transformation** und **Leistungsfähigkeit** unseres Mittelstands beiträgt.

Ausblick: neben den Herausforderungen wie der Krieg in der Ukraine, Inflation, Zinssteigerungen, vermutlich restriktivere Kreditvergabe der Banken, verbleibt die dringende Notwendigkeit, Investitionen in die Infrastruktur wie Energie, Umwelt, Solar, Windkraft, Verkehr, Verteidigung, Digitalisierung, Anlagen- und Maschinenbau in neuer „**Deutschland-Geschwindigkeit**“ vorzunehmen.

All das spielt der Leasing-Branche als anpassungsfähiger Investorin in die Hände.

EIL wird an der Stärkung unseres volkswirtschaftlichen **Kapitalstocks weiterhin mitwirken.**

2. Geschäftsentwicklung der EIL im Geschäftsjahr 2023

a. Profil, Werte und Philosophie der EIL

Seit Unternehmensgründung in **1989** hat sich EIL darauf konzentriert, **Kerninvestitionen** des anspruchsvollen **Mittelstands** – bis hin zur Konzerngröße – durch Leasing- und Finanzkauf-Strukturen mittel- bis langfristig zu finanzieren.

Hierbei stammen die Kunden aus den Branchen des **Maschinen- und Anlagenbaus**, des **Werkzeug- und Formenbaus**, dem **Apparate-** und **Stahlbau**, dem maritimen Sektor und der Hafenwirtschaft, dem Handel und dem forschungsintensiven Dienstleistungssektor.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Die Finanzierungsobjekte sind CNC-gesteuerte **Maschinen** und Anlagen, die zunehmend **automatisiert** und **roboterisiert** eingesetzt werden. Neben der erhöhten **Produktivität**, die mit diesen Maschinen und Systemen erzeugt wird, ist es die **Energieeffizienz**, die mit ausschlaggebend für die Neu-Investition ist. Weiterhin ist es die IT-Welt inklusive der Software-Programme wie CAD/CAM und ERP-Systeme, aber auch Hafen-, Logistik und Lager-Systeme bis hin zu Produktionshallen, Solar und Photovoltaikanlagen, die das Kriterium der Leasingfähigkeit erfüllen. Zur Abrundung des Portfolios investiert EIL in Fahrzeuge und medizin- und umwelttechnische Anlagen, wobei auch hier die **Grundsätze der Nachhaltigkeit** und **Energieeffizienz** eingefordert werden.

Bei EIL ist es ein **Team** von **10** Mitarbeitern, die gut ausgebildet und hochmotiviert die Investitions-Projekte für Ihre Kunden bestmöglich realisieren.

Somit erbringt EIL durch die Leistung ihrer Mitarbeiter einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen **Wertschöpfung** und **Transformation** ihres Wirtschaftsraumes, der sich auf die Regionen Bremen/Niedersachsen, Hamburg/Schleswig-Holstein, Ost-Westfalen/Ruhrgebiet/Rheinland/Sauerland konzentriert.

b. Neugeschäft EIL 2023

Auf der Basis ihres nachhaltigen Geschäftsmodells konnte EIL in ihrem **34.** Geschäftsjahr in 2023 ein Neugeschäft in Höhe von **€ 59,6 Mio.** abrechnen (Vorjahr € 41,8 Mio.).

Diesem abgerechneten Geschäft ist der **Kontrahierungsbestand** in Höhe von **€ 34,9 Mio.** (Vorjahr € 33,1 Mio) hinzuzurechnen auf nunmehr **€ 94,5 Mio.**

Der kalkulatorische Rohertrag aus abgerechnetem Neugeschäft, Vormieten und Vertragsverlängerungen macht **€ 4.186** aus (Vorjahr T€ 2.532).

Die Erlöse aus beendetem Nachgeschäft lagen mit **T€ 642** (Vorjahr T€ 669) auf Vorjahresniveau.

Der **Gesamtbetrag** aus dem laufenden Geschäftsjahr 2023 beläuft sich somit auf **€ 4.828 Mio.** (Vorjahr € 3.201 Mio.).

Diese Zahlen belegen eindrucksvoll das erfolgreiche Geschäftsmodell der EIL, das die Zukunft ihrer Mittelstandskunden auf der Basis von Vertrauen und Kontinuität finanziert.

c. Bilanzielles Ergebnis 2023

Bilanziell konnten **Leasing-Erträge in 2023** in Höhe von **€ 46,8 Mio.** erwirtschaftet werden (Vorjahr € 44,5 Mio.).

Der **Jahresüberschuss** vor Steuern betrug **T€ 930** nach Berücksichtigung einer Buchwertabschreibung in Höhe von T€ 700. Diese erklärt sich aus der Differenz, die sich

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

aus den höheren Restbuchwerten bei linear gebildeter Abschreibung (AfA) und einer kürzeren Amortisation bei den Leasing-Verträgen ergibt.

Nach Gewerbesteuern in Höhe von T€ 264 (Vorjahr T€ 339) und Sonstigen Steuern weist EIL ein Ergebnis von **T€ 665** aus.

Das kontrahierte, noch nicht abgerechnete Neugeschäft liegt mit **€ 34,9 Mio.**

über dem Vorjahr und sichert damit zu einem Gutteil das abzurechnende Geschäft im Jahre 2024.

d. Eigenkapital-Entwicklung 2023

Die Eigenkapital-Entwicklung einschließlich des BDL-Substanzwertes ist in der nachfolgenden Tabelle von 2021 bis 2023 dargestellt. Sie zeigt wie in den Vorjahren den ansteigenden Pfad, der vom Substanzwert vor Steuern zu den versteuerten Kapitalkonten führt.

Im Ergebnis verfügt EIL über ein **betriebswirtschaftliches Eigenkapital** in Höhe von **€ 27,1 Mio.** (Vorjahr € 26,0 Mio.). Hierbei ist der Substanzwert in Höhe von **T€ 970** aus dem kontrahierten Bestand berücksichtigt.

Die Ermittlung des Substanzwertes erfolgt nach der Bruttomethode und den Vorgaben des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL).

3-Jahresvergleich in T€	2023	2022	2021
Festkapitalkonten	1.001	1.001	1.001
variable Kapitalkonten	5.265	6.287	5.082
Summe Kapitalkonten	6.266	7.288	6.083
(BDL-)Substanzwert	20.847	18.737	16.590
betriebswirtschaftliches Eigenkapital	27.113	26.025	22.673

e. Die Struktur des Neugeschäfts der EIL verteilt sich auf folgende Produktgruppen - in % -

	2023	2022	2021
Industrie	71,8	75,2	80,9
Stapler/Logistics	3,7	1,3	1,9
PKW/LKW	8,5	7,7	7,4
Küstenschiffe	3,3	0,0	0,0
Zwischensumme	87,3	84,2	90,2
EDV/IT	7,6	9,0	7,0
Sonstiges / Medizin	5,1	6,8	2,8
Insgesamt	100,0	100,0	100,0

Die obige Tabelle gibt den Geschäftsschwerpunkt der EIL wieder. Er liegt wie in den Vorjahren in den Bereichen „**Industrie**“ (inklusive EIL-Schwerpunkt „Werkzeugmaschinen und Produktionsanlagen“) mit **71,8%** sowie „**Stapler-/Logistics**“ 3,7 % zuzüglich „**PKW/LKW**“ mit 8,5 % und Küstenschiffen mit 3,3%, so dass EIL in ihrem Schwerpunkt-Sektor **87,3 %** ihres Geschäfts darstellt.

Der „**EDV/IT**“-Sektor wird vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung und der Einführung moderner **ERP-Systeme** in Zukunft wachsen. Er machte in 2023 bereits 7,6 % des Gesamtvolumens aus, wird nach unserer Einschätzung nicht zuletzt aufgrund kontrahierter IT-Geschäfte in Zukunft Richtung 10 % gehen.

Finanzierungen in übrigen Bereichen mit einem Anteil von 5,1 % runden die EIL-Geschäftsfelder ab.

Im Ergebnis konnte sich EIL in 2023 als Anbieter anspruchsvoller Projekt-Finanzierungen mit deutschen und internationalen Unternehmen in ihrem anspruchsvollen Geschäftsfeld profilieren und ihre Marktstellung deutlich festigen.

f. Die Zahl der **Vertragsabrechnungen** inklusive Vertragsverlängerungen lag mit **454** über dem Niveau des Vorjahres mit 418, dies entsprach einem durchschnittlichen Anschaffungswert von **T€ 133** (Vorjahr T€ 103) pro Vertrag.

Die gewichteten Laufzeiten der Neuverträge ohne Verlängerungen lagen hierbei bei **67,8 Monaten** (Vorjahr 69,2 Monate); beide Kennziffern sind ein deutlicher Hinweis auf die Finanzierung von betrieblichen Kerninvestitionen durch EIL.

3. Personal- und Sozialbereich im Geschäftsjahr 2023

Am 31.12.2023 beschäftigte EIL 10 Mitarbeiter (Vorjahr 10). Die Mitarbeiter verfügen über eine sehr gute berufliche und fachliche Qualifikation. In regelmäßigen Besprechungen und externen Schulungen werden die Mitarbeiter fortlaufend fortgebildet.

4. Selbstgenutzte Investitionen im Geschäftsjahr 2023 sowie Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen sowie sogenannte Geringwertige Wirtschaftsgüter für die Ersatzbeschaffung im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung in einer Gesamthöhe von **T€ 91** vorgenommen.

5. Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2023

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2023 sind nicht zu berichten.

6. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einschließlich bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023

a. Vermögenslage

Das **Leasingvermögen** der EIL hat mit € **94,5** Mio. (Vorjahr € 78,4 Mio.) einen Anteil von 60,0% (Vorjahr 59,8%) an der **Bilanzsumme** in Höhe von € **157,7** Mio. (Vorjahr € 131,1 Mio.). Einen besseren Einblick in die Vermögenslage einer Leasinggesellschaft gibt die Substanzwertermittlung, die von EIL nach den Maßstäben des BDL aufgestellt wird.

Sie zeigt für 2023 einen **Substanzwert** von € 27,1 Mio. (Vorjahr € 26,0 Mio.).

Dieser Substanzwert stellt das betriebswirtschaftliche Eigenkapital der EIL dar.

In der Substanzwertermittlung sind etwaige Kreditausfallrisiken in Höhe von T€ 576 (Vorjahr T€ 517) und künftige Verwaltungskosten mit T€ 797 (Vorjahr T€ 718) berücksichtigt.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

b. Finanzlage

Die Finanzierung des laufenden Leasing-Neugeschäfts wird über Rahmenabkommen mit fünf Banken vorgenommen. Hauptbankverbindungen der EIL sind Die Sparkasse Bremen AG, die Nord/LB, die Bayerische Landesbank, die Oldenburgische Landesbank AG und die Stadtsparkasse Düsseldorf.

Die zur Finanzierung des Neugeschäftsvolumens im Berichtsjahr aufgenommenen **Darlehen** in Höhe von **€ 64,0** Mio. (Vorjahr € 38,2 Mio.) verteilen sich zu 26,8 % auf die NORD/LB (Vorjahr 34,5 %), Die Sparkasse Bremen AG zu 27,5 % (Vorjahr 23,1 %), die Bayerische Landesbank zu 23,5 % (Vorjahr 19,3 %), die Oldenburgische Landesbank AG zu 14,0 % (Vorjahr 14,7 %) und die Stadtsparkasse Düsseldorf zu 8,2 % (Vorjahr 8,3 %). Unter Berücksichtigung geleisteter **Tilgungen** in Höhe von **€ 37,8** Mio. erhöhten sich die aufgenommenen Darlehen um netto **€ 26,2** Mio.

Tilgungen im Bereich der Forfaitierungen beliefen sich auf **T€ 436** (Vorjahr € 1,1 Mio.).

Die zugesagten **Kreditlinien** der EIL betragen zum 31.12.2023 insgesamt **€ 193,5** Mio. (Vorjahr € 156,1 Mio.) bei einer Inanspruchnahme zum Abschlussstichtag von **€ 139,7** Mio. bzw. 72,21% (Vorjahr € 117,0 Mio. bzw. 74,95 %) – mithin **freie Kreditlinien** in Höhe von **€ 53,8** Mio.

EIL verfügte zum 31.12.2023 über eine „**Front**“-Liquidität in Höhe von **T€ 10.110** (Vorjahr T€ 6.820). Hiervon wurden **T€ 8.972** rollierend für Anzahlungs- und An-Finanzierungen verwendet. Die übrigen **T€ 1.138** (Vorjahr T€ 1.228) stellen Forderungen an Kreditinstitute dar.

Darüber hinaus wurden in **2023** Geschäfte in Höhe von **T€ 2.804** (Vorjahr T€ 3.583) aus **Eigenmitteln** bzw. dem Cashflow finanziert. Wie in den Vorjahren ist es strategisches Ziel der EIL, neben ausreichenden Finanzierungsfazilitäten eigene, frei verfügbare Liquidität vorzuhalten.

c. bilanzielle Ertragslage 2021-2023

EIL hat im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Gewerbe- und sonstigen Steuern in Höhe von **T€ 930** (Vorjahr T€ 2.079) erzielt. Die Ergebnisentwicklung der EIL von 2021 bis 2023 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Das Ergebnis in 2023 wurde durch eine Buchwertabschreibung in Höhe von T€ 700 beeinflusst, die für alle Leasing-Verträge aus dem laufenden und den vorherigen Geschäftsjahren gebildet wurde.

Ergebnis-Entwicklung - T€ -	2023	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	930	2.079	3.151
Gewerbesteuer	-264	- 339	- 386
Sonstige Steuern	<u>- 1</u>	<u>- 3</u>	<u>- 3</u>
Jahresüberschuss nach Steuern	665	1.794	2.762

II. **Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung mit dem Hinweis auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

1. **Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland**

Die **Wachstumsaussichten** sowohl für den Euroraum als auch für die der größten Volkswirtschaft Deutschland haben sich seit dem Herbst 2023 **deutlich verschlechtert**.

Die Prognosen für den Euroraum liegen laut Bloomberg bei einem Minus von 0,5 Prozent, für Deutschland gar noch darunter mit **0,2** Prozent laut jüngster Schätzung des Bundeswirtschaftsministers.

Gleichwohl halten wir **positivere** Entwicklungen für möglich. Ein Indikator hierzu ist die sehr positive Entwicklung an den Weltaktienbörsen: so notiert der deutsche **DAX** auf historischem Rekordniveau. Bisher galt: die **Börse** ist ein **Frühindikator**, der wirtschaftliche Entwicklungen um etwa 6-12 Monate voraussieht.

2. **Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der EIL**

Nicht zuletzt aufgrund des erheblichen **Auftragsbestands** in Höhe von **€ 34,9 Mio** sowie der guten Entwicklung in den ersten Monaten 2024 beurteilen wir auch die Gesamtentwicklung für das Jahr 2024 positiv. EIL profitiert als klassischer Investitions-Financier von der im vorherigen Absatz beschriebenen Situation der Steigerung der Unternehmens-Investitionen des Mittelstands aus ihrem weit gefächerten Stammkunden-Kreis. Daneben gewinnt EIL Ziel-Kunden dank eigener Akquise als auch von Empfehlungen aus ihrem Kontaktkreis.

EIL arbeitet weiter an der Steigerung ihrer eigenen Schlagkraft: durch die Optimierung ihres IT-und ERP-Programms, durch Schulungen und Team-Building ihrer Mitarbeiter und nicht zuletzt durch ihr **Kundenbindungs-Management**. EIL denkt vom Kunden her und versucht dessen Bedürfnisse zu wecken, zu erkennen und zu befriedigen mit dem Ziel höchster Zufriedenheit.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
 Bremen HRA 20 130
 PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
 Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
 ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
 Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
 Bankkauffrau Marion Gömöry
 Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Hohe Zuverlässigkeitswerte gegenüber ihren **Stakeholdern**, Lieferanten und Banken genießen ebenfalls hohe Priorität.

3. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Finanzdienstleistungsinstitute

Leasing-Gesellschaften werden seit dem 01. Januar 2009 als Finanzdienstleistungsinstitute im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG) klassifiziert (§ 1 Absatz 1 aKWG) und einer Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Deutsche Bundesbank unterworfen.

Die EIL unterliegt daher in Teilbereichen dem KWG und hat neben den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation (§ 25a Absatz 1 KWG in Verbindung mit den MaRisk) weitere aufsichtsrechtliche Anforderungen zu erfüllen:

- Erlaubnis der BaFin zum Betreiben des Finanzierungs-Leasing-Geschäfts. Diese Erlaubnis ist EIL im Februar 2009 erteilt worden.
- Organisatorische Pflichten nach § 25 a KWG. Hierzu zählen insbesondere:
 - Risikotragfähigkeitsberechnungen
 - Dokumentation von Prozessabläufen und Work-Flows
 - Implementierung eines Notfallkonzepts in Sinne des Moduls AT7.3 der MaRisk
 - Durchführung von prozessnachgelagerten Prüfungen.

- Anzeige- und Meldepflichten (Meldung von Millionenkrediten etc.).
- Vorlagepflichten (Jahresabschlüsse inklusive Lageberichte, Prüfungsberichte etc.).
- Auskunftspflichten (Legitimationsprüfungen/Geldwäschegesetz, Routine- und Sonderprüfungen etc.).

Die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen wird zunächst von der Geschäftsleitung sowie vom Compliance-Beauftragten und einer (unabhängigen) internen

Revisionsfunktion überprüft (Three-Line-of-Defense-Modell). Darüber hinaus erfolgt eine weitere Überprüfung im Zuge der turnusgemäßen Jahresabschlussprüfung.

4. Bestandsgefährdende wirtschaftliche Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement

Leasing- und Kreditgeschäfte sind per se **Risikogeschäfte**. Ziel des Risikomanagements der EIL ist es, Risiken zu minimieren, ohne auf die Wahrnehmung von Chancen zu verzichten.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Insoweit steht die rechtzeitige Identifikation von potenziellen Risiken und die Anwendung von angemessenen Maßnahmen zur Vermeidung und Begrenzung bzw. Beherrschung der Risiken im Vordergrund. Infolge des Risikobewusstseins der Geschäftsleitung werden Neugeschäfte überwiegend in bekannten Geschäftsfeldern sowie mit **bekanntem Kunden** und **Neukunden guter Bonität** realisiert.

Dabei schützen langjährige persönliche Kundenbeziehungen sowie eine sorgfältige Bonitäts- und Objektprüfung vor Betrug und Ausfällen. EIL hat aus der **Finanz- und Wirtschaftskrise 2009** mit ihren Auswirkungen bis ins Jahr 2010 gelernt, dass zur Bewältigung abrupter und unerwarteter Marktsituationen insbesondere finanzielle Substanz sowie professionelles Vermarktungs-Know-how erforderlich sind.

Somit war EIL auch im „**Corona-Jahr**“ **2020** in der Lage, ihren Kunden Stundungen in Höhe von rund T€ 870 problemfrei zu Lasten der eigenen Liquidität zu gewähren. Als weitere Maßnahme bewertet EIL das **Kreditausfallrisiko** für darlehensfinanzierte Leasing-Verträge in der (BDL-) Substanzwertermittlung vorsichtig und mit Blick auf bestandsgefährdende Risiken der künftigen Entwicklung (in 2023 mit **T€ 576**). Zur **Geschäftsstrategie** der EIL gehört es, jeden Kunden und jedes Geschäft unter Risiko-Gesichtspunkten und unter Nachhaltigkeits-Aspekten zu betrachten und zu analysieren. Analysiert wird in jedem Einzelfall sowohl die **Kunden-Bonität** als auch die **Objekt-Bonität**, um zu einer hinreichend sichereren Annahme- oder Ablehnungsentscheidung zu gelangen.

Im Zweifel soll jedes Finanzierungs-Objekt so nachhaltig und fungibel sein, dass der Vermarktungserlös im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung das Restobligo aus dem Vertrag weitgehend oder vollumfänglich abdeckt.

EIL hat die **Corona-Krise 2020** nicht nur souverän abwettern können, sondern ist sogar gestärkt aus ihr herausgetreten. Die wirtschaftlichen **Auswirkungen** des **Krieges** in der **Ukraine 2022** sind bedeutsam: sie haben kurzfristig zu einer Explosion der Gas- und

Energiepreise geführt, die den Industriestandort Deutschland durchaus in Frage gestellt haben. Gleichzeitig hat diese Krise zur überfälligen politischen und auch wirtschaftlichen „**Zeitenwende**“ geführt. Liebgewonnene Gewissheiten haben sich auf die Beziehungen zu Russland als Trugschluss erwiesen.

Das politische und wirtschaftliche Gefüge in Europa und in der Welt wird derzeit **neu austariert**. Es ist absehbar, dass Deutschland und der Euroraum zügig versuchen werden, sich aus den bisherigen Abhängigkeiten gegenüber Russland aber auch etlichen asiatischen Ländern zu lösen. Weiterhin muss unsere Wirtschaft ein breiter gefächertes **Sourcing** für kritische Rohstoffe und Elektronikbauteile bis hin zur **Eigenfertigung** installieren. Aktuelle Investitionen in Deutschland wie etwa von TESLA in Grünheide, INTEL in Magdeburg, TSMC in Dresden, LNG-Terminals in Brunsbüttel und Wilhelmshaven aber auch der

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

dringende **Ausbau** unserer **Infrastruktur** zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Verstärkte und zügigere Investitionen in Windkraft und Solar wie auch die Stärkung der Bundeswehr machen Mut, dass unsere Gesellschaft sich von der einseitigen **Konsumorientierung** hin zu einer zukunftsorientierten **Innovations- und Investitions-Kultur** bewegt.

Als Teil des **Risikomanagements** hat EIL ein Controlling-System implementiert, das als Instrument täglich angewendet wird, um organisatorische und geschäftliche Risiken zu identifizieren, regelmäßig mit der Geschäftsleitung zu erörtern und Prozesse im Sinne einer Risikominimierung zu verbessern. Dazu zählen beispielsweise eine monatlich erstellte Ergebnisrechnung, Darstellung der Liquidität (inklusive täglichem Liquiditätsmanagement) sowie Überprüfung von Geschäftsentwicklung und Refinanzierung. Die hieraus ersichtlichen steuerungsrelevanten Informationen bzw. wesentliche Risiken werden regelmäßig mit der Geschäftsleitung kommuniziert.

Unter Beachtung der MaRisk hat die EIL aus der Geschäftsstrategie eine Risikostrategie abgeleitet und ein Risikotragfähigkeitskonzept entwickelt. Das Gesamtrisikoprofil der EIL stellt sich wie folgt dar:

Restwertrisiken:

Restwertrisiken werden definiert als möglicher Ausfall von Objektwerten, die nicht durch die Vertragsart abgesichert sind.

Da die EIL überwiegend Mietkaufverträge, Vollamortisationsverträge und kündbare Leasingverträge abschließt, ergeben sich für die Gesellschaft kalkulierbare Restwertrisiken. Teilamortisationsverträge räumen der EIL zum Vertragsende regelmäßig ein Andienungsrecht zum vertraglich vereinbarten Restwert ein, so dass auch in dieser

Vertragsart ein nur zu vernachlässigendes Restwertrisiko besteht. Verträge mit offenen Restwerten, also mit tatsächlichen Restwertrisiken, hat die EIL im Berichtsjahr zwar abgeschlossen, jedoch sind diese offenen Restwerte durch den konstruktiv ermittelten Wert der Leasing-Objekte abgesichert.

Adressrisiken:

Als Adressrisiko wird das Bonitätsrisiko aus der Geschäftsbeziehung, also der mögliche Ausfall zukünftiger Forderungen (abzüglich eines eventuellen Verwertungserlöses) gegenüber einem Kunden aus einem Vertragsverhältnis definiert.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Aufgrund der umfassenden Kunden- und Objekt-Bonitäts Prüfung wird die Refinanzierung dieser Geschäfte auch nach nochmaliger Prüfung durch die Refi-Banken in sogenannten Refi-Paketen laufzeitkongruent dargestellt. Diese Refi-Pakete haben gegenüber einer regresslosen Einzel-Forfaitierung den Vorteil einer margenverbesserten Finanzierung. Gleichwohl werden in Einzelfällen Forfaitierungen geprüft und mit unseren Refi-Partnern durchgeführt. Ungeachtet dessen besteht bis zur vollständigen Bezahlung der Leasing-Objekte ein Eigentumsvorbehalt.

Volumens abhängig wird ein unternehmenseigenes Rating erstellt. Für die im Eigenrisiko abgewickelten Verträge hat die EIL eine nach Ansicht der Geschäftsleitung ausreichende Risikovorsorge vorgenommen. Im Berichtszeitraum ergaben sich nur wenige Verzugsfälle.

Bestandsgefährdende Bonitätsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

Marktpreisrisiken:

Grundsätzlich refinanziert sich EIL fristenkongruent und schließt Zinsänderungsrisiken aus. Kontrahierte Verträge, die sich im Vorlauf befinden, also noch nicht aktiviert sind, beinhalten regelmäßig eine vertragliche Zinsanpassungsklausel. Insofern bestehen Marktpreisrisiken nur in begrenztem Umfang – in der Regel bei Verträgen mit kleinerem Volumen, oder im Eigenobligo gehaltenen Verträgen – und sind daher für die Gesellschaft tragbar.

Liquiditätsrisiken:

Zur Finanzierung der EIL stehen Kontokorrentlinien zur Abwicklung des Leasinggeschäfts bei mehreren Refinanzierungsbanken zur Verfügung, die nur zu einem Teil in Anspruch genommen wurden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Kreis von Instituten zur Refinanzierung der Leasing- und Mietkaufforderungen unverändert gehalten werden. Zur Verbreiterung der Finanzierungsbasis werden auch Eigenmittel eingesetzt.

Zur Absicherung des Zahlungsunfähigkeitsrisikos betreibt die EIL ein aktives Liquiditätsmanagement und -controlling. Dabei werden einerseits auf die laufend aktualisierte Liquiditätsplanung zurückgegriffen und andererseits Abweichungsanalysen durchgeführt.

Die Liquidität der EIL war im Berichtszeitraum zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Operationale Risiken:

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder in Folge von

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

externen Ereignissen definiert. Sie resultieren aus allen betrieblichen Aktivitäten und sind somit Teil des unternehmerischen Handelns.

Das Risikomanagement der EIL sieht eine regelmäßige Risikoinventur vor. Die erfassten Risiken beinhalten unter anderem Risiken aus der IT-Nutzung, aus Kundenbeziehungen, aus Bearbeitungsfehlern, aus Lieferantenbeziehungen, aus Auslagerungen oder aus Geldwäscheszenarien. Die Risikoinventur wird im Rahmen einer Selbsteinschätzung vorgenommen, um die Risiken zu quantifizieren. Diese Quantifizierung geht in ein Limit-System und in die Ermittlung der Risikotragfähigkeit der EIL ein. Das Limit-System und die Risikotragfähigkeit werden regelmäßig überwacht und bei substanzgefährdender Auslastung in der Geschäftsleitung zur Besprechung von gegensteuernden und somit risikoentlastenden Maßnahmen besprochen.

Den Risiken der Wettbewerbssituation durch herstellergebundene sowie bankenabhängige und bankenunabhängige Leasinggesellschaften begegnet die EIL durch eine schnelle und verlässliche Bearbeitung an den Schnittstellen zu Kunden, Lieferanten und Refinanzierungspartnern. Der intensiven Betreuung und Pflege der Bestandskunden kommt daher – neben der Neukundengewinnung – eine große Bedeutung zu, um das notwendige Geschäftsvolumen zu erzielen.

Derzeit sind keine wesentlichen operationellen Risiken erkennbar, welche die künftige wirtschaftliche Lage der EIL nachhaltig gefährden könnten. Darüber hinaus bestanden im Berichtszeitraum keine quantifizierbaren Rechts- oder Prozessrisiken.

Auf Basis des Gesamtrisikoprofils werden das Adressausfallrisiko, das Liquiditätsrisiko inklusive des Refinanzierungsrisikos sowie das operationelle Risiko als wesentliche Risiken eingestuft. In der Risikotragfähigkeitsberechnung werden das Adressausfallrisiko und das operationelle Risiko berücksichtigt. Das Liquiditätsrisiko inklusive des Finanzierungsrisikos

stuft die Gesellschaft als Risiko eigener Art ein und steuert dieses zusätzlich zur Risikotragfähigkeit in Form einer Liquiditätsplanung.

Risikotragfähigkeitskonzept

Die Begrenzung und Steuerung der wesentlichen Risiken basiert auf der Risikotragfähigkeit der EIL. Diese ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken im Normal- und Worst-Case Szenario durch die Risikodeckungsmasse gedeckt sind. Das Risikotragfähigkeitskonzept basiert im Wesentlichen auf dem BDL-Substanzwert, von dem mit angemessenen

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Abschlägen die Risikodeckungsmasse abgeleitet wird, sodass die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft im Berichtszeitraum stets gegeben war.

Nachhaltigkeitskonzept

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt auch in der Finanz- und Leasing- Branche immer mehr an Bedeutung und kristallisiert sich zu einer immer wichtiger werdenden Säule des täglichen Handelns.

Nachhaltigkeit ist für die EIL seit Beginn an Teil ihres **Werteverständnisses** und ihres unternehmerischen Handelns. Hierfür hat das Unternehmen eine **Nachhaltigkeits-Strategie** aufgestellt, die das gesamte Spektrum Umwelt und Klima, Ressourcenschonung, Gesellschaft sowie Unternehmensführung (Environment, Social, Governance – ESG) und die Nachhaltigkeit des Kundenkreises umfasst.

III. Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage einschließlich der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Da sowohl das betriebswirtschaftliche Eigenkapital, gebildet aus **bilanziellem Eigenkapital** in Höhe von **€ 6.266 Mio.** sowie dem Substanzwert in Höhe von **€ 20.847 Mio.**, zusammen mithin **€ 27.113 Mio.**, die sehr gute Ausstattung mit eigenen **Liquiditätsreserven** in Höhe von **€ 10,1 Mio** sowie **freie Darlehenslinien** zur Verfügung stehen, sieht die Geschäftsführung gute Chancen, die Unternehmensziele für **2024** und folgende Jahre zu erreichen.

EIL wird an ihrem Schwerpunktgeschäftsfeld „INDUSTRIE“ festhalten, ohne die übrigen Geschäftsbereiche zu vernachlässigen - gleichzeitig, aber auch neue Geschäftsfeldchancen nutzen (siehe „EDV/IT“).

Zusammenfassende Darstellung der Chancen und Risiken der Gesellschaft in der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung

Die **Chancen** der Gesellschaft in der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung liegen weiterhin in der **Leasing-** und **Finanzkauf-Finanzierung** von **Kerninvestitionen** des anspruchsvollen **Mittelstands** – bis hin zur **Konzerngröße**. In diesem volkswirtschaftlich wichtigen Sektor hat sich EIL in vielen Jahren ein positives Standing bei Kunden, Lieferanten, Banken und Wettbewerbern erarbeitet.

Wie beschrieben hat EIL die **Corona-Krise 2020/21** und nachfolgend das **Kriegsjahr 2022** nicht nur souverän abwettern können, sondern ist sogar gestärkt aus beiden herausgetreten.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Die wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind nicht zu beziffern. Es ist absehbar, dass Deutschland und der Euroraum zügig versuchen werden, sich aus den bisherigen Abhängigkeiten gegenüber Russland aber auch etlichen asiatischen Ländern zu lösen, um Kapazitäten nach Europa zurückzuholen. Die Investitionen dürften zu einem beträchtlichen Teil auch über Leasing und Finanzkauf finanziert werden.

Der CEO von BlackRock, Larry Fink, sagte am 24.03.2022 in einem CNN-Interview Folgendes: „The Russian invasion of Ukraine has put an **end** to the **globalization** we have experienced over the last three decades.... Some Countries could **benefit** from focusing on **building up their domestic industries**, as companies onshore or “nearshore” their operations.”

Die **Risiken** der Gesellschaft in der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung liegen in der **konjunkturellen Entwicklung**, die derzeit sowohl in Deutschland, Europa und den übrigen Wirtschaftszonen der Welt massiv durch den **Russland** Krieg und seit kurzem durch den **Gaza**-Krieg beherrscht werden. Friedensabkommen sind zurzeit nicht in Sicht.

Wir gehen davon aus, dass „hinter den Kulissen“ zielführend verhandelt wird.

Positiv: Europa hat endlich den Ernst der Lage erkannt und investiert in den Aufbau von Rüstung und Abschreckung. Die NATO-Erweiterung mit Finnland und Schweden steht.

Die **Inflation** ist im Haus und wird sich hartnäckiger einnisten als von den meisten erwartet.

Eine **Rezession** ist zumindest nicht auszuschließen und stellt somit ein latentes Risiko dar.

Allerdings gehen wir davon aus, dass nach den konjunkturell schwachen Jahren 2022 und 2023 der **Keim** gesetzt ist für eine **nachhaltige** Erholung. Die **Aktienmärkte** etwa sehen das so.

Der **Investitionsbedarf** in **Deutschland** und **Europa** ist ohnehin groß und nach Beendigung des Krieges in der Ukraine immens.

Als **gesetzliche Vertreter** der Gesellschaft **EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG, 28359 Bremen**, versichern wir, dass wir nach bestem Wissen im Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt haben, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung von uns beschrieben sind.

B. Berichterstattung nach § 289 Absatz 2 HGB

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

**I. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres 2021
(§ 289 Absatz 2 Nr. 1 HGB)**

Risiken aus Insolvenzfällen sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten. Vorgänge von besonderer Bedeutung wie der russische Überfall auf die Ukraine hatten wir mit den erwarteten Konsequenzen beschrieben. Letztlich wird er politisch wie auch wirtschaftlich zu deutlichen Umbrüchen führen, die zu einem Mehr an innereuropäischen Investitionen führen wird.

II. Risikomanagementziele und –methoden der Gesellschaft einschließlich ihrer Methoden zur Absicherung aller wichtigen Arten von Transaktionen, die im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfasst werden

Da weder „derivative Finanzinstrumente“ abgeschlossen noch bilanzielle Sicherungsgeschäfte getätigt wurden, sind keine entsprechenden Angaben zu berichten. Hinsichtlich der allgemeinen Risikomanagementziele und -methoden wird auf Abschnitt II., 3. verwiesen.

III. Preisänderungsrisiken, Ausfallrisiken und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen im Unternehmen und deren Auswirkungen auf die voraussichtliche Entwicklung durch die Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 289 Absatz 2 Nr. 2 HGB)

Hinsichtlich der von der EIL als wesentlich eingeschätzten Risikoarten wird auf Abschnitt II., 4. verwiesen.

Bremen, 31. März 2024

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
28359 Bremen

vertreten durch
EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING Beteiligungs-GmbH
28359 Bremen

Martin Gömöry
(Geschäftsführer)

Marion Gömöry
(Geschäftsführerin)

Tobias Richter-Cordes
(Geschäftsführer)

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter